



Wien, am 09.11.2023

Antrag

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **16.11.2023** nachstehenden Antrag:

Machbare Baumrettung Schweglerstraße

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien, die Überlebenschancen der Alleebäume der Schweglerstraße vor den Häusern ON 1 bis 23 zu erhöhen.

Nach Erfassung der Lage mit Wurzelsuchschlitzen, soll der Baumbestand durch die Vergrößerung der Baumscheiben und Verbindung dieser miteinander, längerfristig gesichert werden. Wir bitten die entsprechenden Maßnahmen mit geringstmöglicher Beschädigung im Wurzelraum durchzuführen.

Im Rahmen der vorhandenen Wurzelführung bitten wir um die Prüfung der

Verbindung der Baumscheiben Schweglerstraße ON 10 (2 Bäume),

Verbindung der Baumscheiben Schweglerstraße ON 7-9 (2 Bäume),

Verbindung der Baumscheiben Schweglerstraße ON 12-14 (3 Bäume) und

Verbindung der Baumscheiben Schweglerstraße ON 21-23 (2 Bäume)

Begründung

Der Vorrang des Erhalts von Altbäumen gegenüber dem ständigen Nachpflanzen von Jungbäumen ergibt sich aus ihrer höheren Verdunstungs- und Luftfilterleistung. Weil die tieferen Wurzeln der Altbäume die äußerst aufwändigen Bewässerungsmaßnahmen bei Neupflanzungen ersparen, ist ihr Erhalt auch wesentlich ökonomischer als das ständige Nachpflanzen

Die Stellungnahme der MA 28 in Abstimmung mit der MA 42 zum Antrag 21 der GA S-565452/2021-32 aus der BV-Sitzung vom 12. Mai 2021 betreffend Alleen retten und Lücken schließen zeigt die Durchführbarkeit:

„Die Verbindung von Baumscheiben in der Schweglerstraße in einem durchgehenden Grünstreifen wäre grundsätzlich technisch möglich. Allerdings soll aufgrund der Größe und des Alters der bestehenden Bäume, um Beschädigungen im Wurzelraum so gering wie möglich zu halten, mit Wurzelsuchschlitzen die Lage der bestehenden Wurzeln erfasst und die Breite des Beetes so konzipiert werden, dass die neuen Einfassungssteine die Wurzeln nicht beschädigen.

Aufgrund der möglichen Verbreiterung der Baumscheiben ergibt sich möglicherweise eine Reduktion der Gehsteigbreite und ein Entfall von Stellplätzen.

Eine genaue Kostenschätzung und Stellplatzbilanz können erst nach Erstellung eines Straßendetailprojektes und der durchgeführten Suchschlitze bekannt gegeben werden.“

Catherina Schneider

Katharina Schöll